

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

Mittwoch den 10. Februar 1869.

### Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 31. December 1868.

1. Das dem Moriz Ramsberger auf die Erfindung einer eigenthümlichen Einrichtung der Wasser- und Gasleitungsröhren unterm 17. December 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

2. Das dem Karl Schröter auf die Erfindung einer Wollstoff Imprägnirmaschine unterm 14. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das dem Albert Ludwig Georg Dehne auf eine Verbesserung an den Filtrirpressen für Zuckerraffinerien unterm 30. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Friederich Paget auf eine Verbesserung in der Erzeugung wasserdichter Stoffe unterm 18. November 1862 ertheilte, seither an Heinrich Franz Paget übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

5. Das den beiden Michael Kriener auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zum Anstücken der eisernen Feuerröhre bei Locomotiv- und anderen Dampfesseln ähnlicher Art unterm 25. November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

(49—1)

Nr. 66.

### Reclamations-Ankündigung.

Am 15. März l. J., Mittags 12 Uhr, wird bei der gefertigten Direction wegen Hintangabe des Baues eines Schutz-Molos auf der Oliveninsel zu Pola und eines Wachhauses ebendasselbst eine schriftliche Offertverhandlung abgehalten

werden, wobei vorbehaltenlich der höheren Genehmigung derjenige Offert als Erstehet verbleiben wird, welcher den größten Procenten-Nachlaß auf den Grundpreisen des bei der Direction dormalen in Kraft stehenden Instandhaltungs-Contractes, der der bezüglichen Kostenberechnung, die sich, und zwar: für den Schutz-Molo auf . . . 21.500 fl. und für das Wachhaus auf . . . 7.500 fl. beläuft, zu Grunde gelegt wurde, anbietet.

Die näheren Bedingungen, in dem diesfälligen Reclamationsprotokolle zusammengefaßt, so wie die Kostenberechnung und Pläne sind bei der gefertigten Direction, so wie in Wien bei der Abtheilung 6 des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Section, zur Einsichtnahme aufgeschlagen.

Das vorgeschriebene Badium, welches für den Schutz-Molo in . . . 1075 fl. und für das Wachhaus in . . . 375 fl. zu bestehen hat, ist dem Offerte entweder in Barem oder aber in k. k. Staatspapieren, nach dem Tagescurse bewerthet, beizuschließen, und sodann von dem Erstehet für den Molo der Cautionsbetrag auf 2150 fl. und für das Wachhaus auf 750 fl. zu ergänzen.

Die Offerte, welche beliebig auf ein oder beide Objecte ausgestellt werden können, haben die Erklärung zu enthalten, daß Offert von dem bezüglichen Reclamationsprotokolle, der Kostenberechnung und den Plänen Einsicht genommen hat, und am Tage der Reclamationsverhandlung vor 12 Uhr Mittags hier bei der Direction einzulangen.

Später einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Adresse des Offertes mit Bezeichnung ist folgende:

„An die k. k. Arsenal-Baudirection in Pola. Offert wegen Uebernahme des Baues eines Schutz-Molos oder eines Wachhauses“ (oder auch beide Objecte).

Pola, am 31. Jänner 1869.

Von der k. k. Arsenal-Baudirection.

(38—2)

Nr. 841.

### Rundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1869 die vom verstorbenen k. k. Oberstlieutenant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisenstiftung mit 38 fl. 43 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes, vaterloses, armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis 10. März l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 29. Jänner 1869.

(43—2)

Nr. 101.

### Rundmachung.

Durch den vermehrten Stand der Sträflinge im Strafhause am Castell zu Laibach sind daselbst billige Arbeitskräfte zu haben, und zwar vorläufig für ordinäre Schneider- und Schusterarbeiten, Leibwäsche, Strohsäcke, Strohhüte, Getreidesäcke, dann andere mechanische Arbeiten, alles im Innern der Anstalt.

Laibach, am 4. Februar 1869.

k. k. Strafhauverwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

(305—1)

Nr. 604.

### Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ausschussesvereins in Laibach die executive Feilbietung der dem Franz Strauß in Hühnerdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 56 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und sind hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

25. Februar,

die zweite auf den

11. März l. J.,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der Wohnung des Executen in Hühnerdorf mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 3. Februar 1869.

(306—1)

Nr. 532.

### Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Berles wegen einer Wechselsumme von 1000 fl. c. s. e., abzüglich von 350 fl., die executive Feilbietung der gepfändeten und auf 1303 fl. 95 kr. ge-

schätzten Fahrnisse des Hrn. Wilhelm Rost bewilliget, und hiezu die erste Tagsatzung auf den

26. Februar,

die zweite auf den

12. März l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Gradisca-Vorstadt S.-Nr. 40 mit dem Beisatze, daß bei der ersten Feilbietung die Pfandstücke nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden, angeordnet worden ist. Wozu Kauflustige eingeladen werden. Laibach, am 3. Februar 1869.

(303—2)

Nr. 6707.

### Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Reichler gehörigen, auf 12.360 fl. ö. W. gerichtlich bewertheten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Stadtmagistrates; der sechs Gemeintheile Mappe-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca; der Aeder Nr. 89 Rect.-Nr. 734, Nr. 90 Rect.-Nr. 735, Nr. 91 Rect.-Nr. 736 und Nr. 92, Rect.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände per 702 fl. 31 kr., 27 fl. 40½ kr. und 17 fl. 21½ kr. sammt den auf 49 fl. 37 kr. adjustirten, dann der

weitere noch auflaufenden Executionskosten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

25. Jänner,

22. Februar und

5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beisatze verständiget, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte und die Reclamationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. December 1868.

Nr. 499.

Zur ersten Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen, weshalb die weiteren Feilbietungen am

22. Februar und

5. April 1869

vor sich gehen werden.

Laibach, am 30. Jänner 1869.

(3161—2)

Nr. 2638.

### Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Herrschers gegen Maria Leskovic von Godovitsch S.-B. 31 und 32 die Relicitation

der im Grundbuche der Herrschaft Polisch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rect.-B. 701 und 703 vorkommenden, auf Namen des Johann Leskovic vergewährten, gerichtlich auf 7723 fl. 80 kr. bewertheten, von der Maria Leskovic von Godovitsch um den Meistbot von 3210 fl. erstandenen Relicitation bedingnisse gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

30. März 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei der Feilbietungstagsatzung die Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Reclamationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten October 1868.

(187—3)

Nr. 4045.

### Dritte exec. Feilbietung.

Zu Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. October 1868, B. 3418, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 28. October d. J., Nr. 3418, auf den 18. d. M. und 18. Jänner 1869 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Martin Skrainar von Ambrus gehörigen Subrealität Rect.-Nr. 8/1, Fol. 7 ad Pfarrgült Obergut unter Aufrechthaltung der dritten auf den

18. Februar 1869

im Orte der Realität angeordneten Feilbietung als abgethan angesehen worden seien.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. December 1868.

### Öffentlicher Dank.

Auf den Rath des hiesigen Spitaldirectors **Dr. Gregoric** begab ich mich zum Behufe einer lebensgefährlichen Operation nach Laibach; — Herr Primarius **Dr. Fux** alldort vollführte dieselbe in der ausgezeichnetsten Weise; — nachdem ich nun vollkommen hergestellt bin und leider nicht die Mittel besitze, mich dem Herrn **Dr. Fux** auf andere Art dankbar zu erweisen, wage ich es, dies im Wege der Öffentlichkeit zu thun.

Möge der ausgezeichnete Operateur in dem heißen Danke meiner armen Frau und sieben unterpflegten Kinder, denen Er ihren Erthaler erhielt, einen kleinen Lohn für sein edles, ausgezeichnetes Wirken finden, und möge Gott der Allgütige es ihm im reichsten Maße vergelten, was Er an mir Armen und meiner Familie gethan.

Ebenso tief verpflichtet fühle ich mich den dortigen barmherzigen Schwestern für Ihre edle und unermüdete Sorgfalt, und unserm hochverehrten, uneigennütigen Herrn Spitaldirector **Dr. Gregoric** für seinen Rath und seine Nachbehandlung.

Laibach, am 11. Jänner 1869.

**Albert Mautner.**

In vorzüglicher Qualität ein ganzer **Winter-Anzug**, ein fein gefütterter Winterrock, Hose und Gilet,

**24 fl.**

Ein elegant gefütterter **Salon- oder Ball-Anzug**, Salonrock oder Frack, Hose und Gilet, aus seinem schwarzen Peruvienne

**24 fl.**

- Kleidermagazin**
- weiter zu den billigsten Preisen:
- Kurze Winteröde, gefüttert 6 — 12 fl.
  - Feine Winteröde, mit und ohne Futter 14 — 50 fl.
  - Leberjäger in allen Farben 8 — 28 fl.
  - Freihäckeröde, ein- oder zweifach 6 — 26 fl.
  - Jagdröde in allen Qualitäten 6 — 24 fl.
  - Schlaföde mit u. ohne Futter 8 — 28 fl.
  - Reise-Guba aus steirischem Loden mit Kapuze 8 — 30 fl.
  - Reisepelze in versch. Fütterung 36 — 120 fl.
  - Stadtpelze mit und ohne Ausschlag 40 — 200 fl.
  - Winterhosen, neueste Muster 4 — 14 fl.
  - Gilets aus diversen Stoffen 21 — 10 fl.
- werden bestens empfohlen im

**Keller & Alt**, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“ Ecke der Körntnerstraße.

Bestellungen bei gefälliger Angabe von **Brust-Umfang** (über Brust und Rücken), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantieschein** beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **unstandslos retour genommen werden**.

Übertragene Kleidungsstücke werden an Miederberrmittelte billigt verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Bargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste** Weise zu entsprechen.

Hochachtung (3162 25)

**Keller & Alt**, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird kund gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Grundstücke des Matthäus Mals von Igendorf im Schätzungswerte von 63 fl. am 13. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, mit dem Edictshaus vom 18. August v. J., Zahl 5215, stattfindet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Jänner 1869.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Anton Domladis von Vitine gegen Josef Slanc von Gratzenbrunn pcto. 3 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 22. December 1868, R. 9771, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 16. Februar 1869 zur dritten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Jänner 1869.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Octbr. 1868, Nr. 3412, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung der dem Anton Gorenc von Witterlaknitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Ubarial-Nr. 166 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

17. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 16. Jänner 1869.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionsfache des Jakob Sterle von Soderic gegen Thomas Gregoric von Podcerkev mit dem Bescheide vom 9. Juni 1868, Nr. 3141, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Gellogten, im Schätzungswerte von 1390 fl., auf den 17. Februar 1869, Vormittags 10 Uhr, übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten November 1868.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht kund, daß die in der Executionsfache des Stefan Zajc von Laas gegen Jakob Janzic von Lipsejn vom 15. September 1868, Nr. 5919, angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den 19. Februar 1869 angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten December 1868.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannt Prätendenten hiermit erinnert: Es habe Stefan Habbe von Goče wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Weingartens benannt stulouč, Parzellen-Nr. 1153 mit 289<sup>21</sup>/<sub>100</sub> □ Klastern, des Weingartens benannt bedniše, Parzellen-Nr. 1177 mit 882<sup>80</sup>/<sub>100</sub> □ Klastern, endlich der Weide gleichen Namens, Parzellen-Nr. 1176 mit 108<sup>40</sup>/<sub>100</sub> □ Klastern, sub praes. 24. November 1868, Zahl 6023, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 2. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Ludwig Nic von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten November 1868.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte **Steyrische Kräutersaft** für **Brustleidende** ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ und **Johann Klebel**. Preis per Flasche 87 Kr. ö. W.

Eben dafelbst **J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz** aus aromatischen Alpenkräutern. Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

**STOMATIKON (Mundwasser)** von **Dr. Bruna**, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 Kr. ö. W.

**Dr. Kromholz' Magentliqueur** Preis einer Flasche 52 Kr. ö. W. (2711-12)

**Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge** ist unvergleichlich das Beste

- Flüssiges Glycerin-Crème** von S. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.
  - Pariser Damenpulver** (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 Kr.
  - Glycerin-Seife**, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Auspringen geneigter Haut. Stück 35 Kr.
  - Mecca-Balsam-Seife**, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzuerkennen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwitzungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 Kr.
  - Steierisches Pflanzenfett-Extract**, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essen; zur **Befehung des Haarrwachses**, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts Besseres. Flacon in Etui 1 fl.
  - Tannin-Pomade**, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 Kr.
  - Pfeffermünzen-Pasta**, das angenehmste und gefundeste Zahneinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 Kr., in Tafeln 25 Kr. (2956-9)
- Hauptdepot in Laibach bei **Cr. Birschitz**, Apotheker.

**Reassumirung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben: Es sei die mit Bescheid vom 30. Juli v. J., Z. 4656, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Jakopin zu Krajnce, im Schätzungswerte per 1053 fl. ö. W., auf den 27. Februar 1869 mit dem vorigen Anhang reassumirt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Jänner 1869.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Franz Palčić von Pudob H.-Nr. 8 wegen schuldigen 109 fl. 78 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hollarstein sub Urb.-Nr. 35 und 36 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den 24. Februar, 31. März und 30. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten December 1868.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Jakob Kocivar von Laze wegen aus dem Vergleich vom 21. September 1867 schuldbiger 197 fl. 62 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 85

vorkommenden, zu Laze sub Cons.-Nr. 4 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 913 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den 26. Februar, 30. März und 1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten December 1868.

**Edict.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß Andreas Kosak, Weingartbesitzer zu Untersteinberg H.-Nr. 5, ohne Hinterlassung eines Testaments gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen

einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Darthnung ihres Erbrechtes ihre Erbschließung anzubringen, widrigens dieser Nachlaß als erblos erklärt und dem Staate übergeben werden würde.

Unter Einem werden diejenigen, welche als Gläubiger an diese Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 2. März 1869 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiter Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 11. December 1868.

In Unterschiffka Nr. 66 im Hause

Chiades sind

mehrere Wohnungen

zu vermieten, wie auch ein

großer Weinkeller.

Das Nähere im Hause daselbst im ersten Stock zu erfragen. (318—1)

### Anzeige.

Ich gebe dem geehrten p. t. Publicum bekannt, das ich meine Stelle als **Praktischen Schäger** bei dem hierortigen **Piandante** zurücklegte und am 1. d. M. mein Austritt erfolgte. (312—2)

Laibach, am 8. Februar 1869.

C. Tambornino.

## Wilhelmsdorfer

### Malz-Extract,

von Dr. J. Fior. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiirt

dickflüssig, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet. (2922—14)

(Preis pr. gr. Glas 75 fr., pr. kl. Glas 50 fr.)

### Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkrante und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen Kaffee und Thee nicht vertragen.

(Preis pr. 1/2 Paquet 40 fr., pr. 1/2 Paq. 80 fr.)

#### Zeugniß.

Reuleubach bei Wien, am 26. März 1866.

„Endlich fand ich die Annonce Ihrer „Malzextract-Bonbons“ und da sie mir immer von unserm Bezirksvorsteher so „belobt“ wurden, sandte ich ihm das „Zeitungsbild“, er bestätigte, daß es dieselben sind. Damit ich nun die echten „bekomme“, wende ich mich unmittelbar „an ihre Niederlage“.“

Karoline Wenda, k. k. Beamtenwitwe.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage: Wien, Weihburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

**Aviso.** Das Wilhelmsdorfer Malz-Extract ist dickflüssig und hat die Consistenz des Honigs, wodurch es sich von allen Nachahmungen, insbesondere von dem fälschlich „Malz-Extract“ genannten böhmischen Bierre, das k. k. Professor Heller in das Reich der Charlatanerie wirft, unterscheidet.

(294—3)

Nr. 441.

### Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth hat den Josef Livk, Grundbesitzer in Skoc, mit dem Beschlusse vom 26. Jänner l. J., Z. 118, als Verschwender zu erklären befunden, und es wurde demselben von diesem Gerichte Johann Zakrajdel von Heil. Berg als Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Jänner 1869.

(242—3)

Nr. 7948.

### Dritte erc. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht mit Bezug auf das Edict vom 25. September 1868, Nr. 6155, bekannt, daß die in der Executionssache des Anton Anzeli von Glina gegen Anton Makar von Uden plo. 48 fl. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungstagungen mit dem als abgehalten angesehen, daß es bei der auf den 23. Februar 1869

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten December 1868.

(50—1)

# Kundmachung.

In Folge Ermächtigung des k. k. Herrn Landespräsidenten vom 4. Februar l. J., Z. 161, werden die Neuwahlen für die hierortige Gemeindevertretung im städtischen Rathhaussaale an nachbezeichneten Tagen bestimmt:

**1. Der III. Wahlkörper** wählt den **9. März l. J.** 10 Gemeinderäthe von 8 bis 12 Uhr Vormittags. Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird dieselbe den nämlichen Tag Nachmittag von 3 bis 6 Uhr vorgenommen werden.

**2. Der II. Wahlkörper** wird den **10. März l. J.** zu gleichen Stunden die Wahl von 10 Gemeinderäthen vornehmen, für den Fall der engern Wahl aber diese den **11. März l. J.** von 8 bis 12 Uhr Vormittags stattfinden.

**3. Der I. Wahlkörper** wählt endlich 10 Gemeinderäthe den **12. März l. J.** von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und wird für eine allfällige engere Wahl der **13. März l. J.** zu gleichen Stunden bestimmt.

Diese Bestimmungen werden den Wahlberechtigten schon vorläufig mit dem Beifügen zur Kenntniss gebracht, dass die Wählerliste und die Stimmzettel denselben demnächst zukommen gemacht werden, und dass Einwendungen gegen die Giltigkeit der seinerzeitigen Wahlen nach § 39 der Gemeindeordnung **innen 8 Tagen nach beendigtem Wahlacte** beim Magistrate einzubringen sind.

**Stadtmagistrat Laibach,**

am 6. Februar 1869.

Der Magistratsvorstand:

**Guttman.**

Die  
**erste ordentliche General-Versammlung der Actionäre**  
der  
**Laibacher Gewerbebank**  
findet Montag den 15. März 1869, Abends 6 Uhr,  
im Bureau der Gewerbebank statt.

#### Verhandlungsgegenstände:

- Bericht der Direction;
- Bericht des Revisions-Ausschusses;
- Beschlussfassung über die Jahresrechnungen und die Verwendung des Gewinnes;
- Wahl von vier Directoren;
- Wahl des Revisions-Ausschusses pro 1869;
- Beschlussfassung über den Antrag der Direction: § 55 der Statuten abzuändern.

Mit Beziehung auf § 19 der Statuten werden jene Herren Actionäre, welche von ihrem Stimmrechte in der nächsten General-Versammlung Gebrauch machen wollen, aufgefordert, ihre Action-Interimsscheine bis längstens 7. März l. J. bei der Gesellschafts-Cassa zu hinterlegen.

Laibach, am 10. Februar 1869.

(1)

Von der Direction der Laibacher Gewerbebank.

(234—3)

Nr. 2469.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Realitätenbesizers und Wirthes Herrn Franz Grill von Aßling S. Nr. 18.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. April 1868 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers und Wirthes Herrn Franz Grill von Aßling Haus Nr. 18, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

10. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten December 1868.

Zu Georgi sind die  
vollständig eingerichteten Localitäten  
der  
**Tuch-, Schnitt-**  
und  
**Mode-Handlung,**

vormals **Philipp Gärtner,**

welche sich durch 40 Jahre des günstigsten Erfolges erfreute, zu vermieten. Desgleichen eine **Wohnung** mit 5 Zimmern nebst Küche, Speisekammer im ersten Stocke.

Näheres bei der Eigenthümerin des Hauses Nr. 168 an der Gradeczk. Brücke. (261—3)